

Immobilien&Wohnen

nachrichten.at/immobilien

OÖNachrichten | SAMSTAG, 27. JULI 2019



Das Fundament ist fertig. Jetzt freuen sich Martina Steinhäusler, Markus Rabeder und Tochter Klara auf das Haus. (Weihbold)

Fenster, Türen, richtig dämmen

Serie, Teil 4: Die Bodenplatte ist verlegt, kommende Woche wird das Haus der Familie Rabeder/Steinhäusler aufgestellt

VON ELISABETH PRECHTL

Das Wetter hatte es gut gemeint mit Martina Steinhäusler und Markus Rabeder. „Das Verlegen der Bodenplatte ist wirklich unkompliziert gewesen“, sagt Martina Steinhäusler. Die Fundamentwoche sei zwar stressig, aber nicht allzu heiß gewesen – ein Glück in diesem Sommer. „Kaum war die Platte fertig, sind die ersten Regentropfen gefallen“, erinnert sich Steinhäusler. Daher sei auch ein Bewässern der Bodenplatte nicht nötig gewesen: Feuchtigkeit verhindert, dass sich Risse im Beton bilden.

Wie berichtet, bauen sie und ihr Lebensgefährte in Pfarrkirchen bei Bad Hall ein zweigeschoßiges Einfamilienhaus. Die OÖNachrichten, die Oberbank und das Unternehmen Wolf Systembau begleiten das Paar und Tochter Klara von April bis Dezember auf ihrem Weg.

Familie Rabeder/Steinhäusler hat für die Bodenplatte das Bauherren-Mithilfe-Modell von Wolf in Anspruch genommen: Wolf stellte die Bauprofis, dazu haben die Häusbauer täglich bei der Arbeit Unterstützung von drei bis vier Freunden erhalten: „Wenn alle zusammenhelfen, wird es gleich günstiger“, sagt Steinhäusler.

In den vergangenen Tagen haben Steinhäusler, Rabeder und ihre Bekannten auf der Baustelle selbst Regenwasserleitung und Drainage

„Die ökologische Ausführung der Außenwände kostet zwar mehr. Aber die Variante ohne Styropor war wichtig für uns.“

■ Martina Steinhäusler, baut mit ihrem Lebensgefährten ein Haus

gen gelegt. Auch Schotter wurde verteilt, denn kommende Woche wird es wieder ernst auf der Baustelle: Dann sollen ein großer Kran und ein Lkw anrücken und das Haus der Familie aufstellen. In zwei Tagen sollten die Arbeiten erledigt sein und das Haus stehen.

Außenwände ohne Styropor

Für sein Eigenheim hat sich das Paar gegen ein Flach- und für ein Satteldach entschieden: Dadurch bekommt das Haus einen kleinen Dachboden. „Das ist sehr praktisch, weil wir dadurch Stauraum dazubekommen“, sagt Steinhäusler. Durch den Dachboden und den Technikraum werde der fehlende Keller zum Teil ausgeglichen.

Ein wichtiger Punkt bei der Planung war auch das Thema „Dämmen und dicht machen“: Die Familie hat sich für ein sogenanntes Wärmedämmverbundsystem entschieden, die Außenwände sind

36,5 Zentimeter dick. Sie bestehen unter anderem aus einer Holzfaserdämmplatte und einer Mineralwollwolle. Der Vollwärmeschutz soll Schallschutz, geringere Heizkosten und ein gutes Raumklima garantieren.

„Die ökologische Variante kostet zwar mehr“, sagt Steinhäusler. Die Ausführung ohne Styropor sei der Familie aber wichtig gewesen.

Holz, Kunststoff oder Aluminium

Zudem bekommt das Haus Fenster vom Ansfeldner Unternehmen Actual: Dabei hat sich die Familie für Kunststoff- und gegen Holz- oder Aluminiumfenster entschieden. „Holzfenster hätten uns gut gefallen“, sagt Martina Steinhäusler. Der niedrigere Preis habe aber den Ausschlag zugunsten der Kunststoffvariante gegeben. Bei Holzfenstern ist auch der Pflegeaufwand höher, weil sie einen regelmäßigen Anstrich benötigen.

Generell können Häusbauer zwischen den Varianten Holz, Kunststoff, Aluminium, Holz-Aluminium und Holz-Kunststoff wählen. Bei der Wahl sollten neben Pflege und Preis auch die Punkte Wärmedämmung, Sicherheit, Langlebigkeit, Witterungsbeständigkeit und Lärmschutz beachtet werden.

Weil das Haus der Familie eine Terrasse bekommt, die „ums Eck“ geht, werden zwei Kunststofferrassentüren geliefert. Die Haustür besteht aus Aluminium.

DER TRAUM VOM HAUS

Wir begleiten Familie Rabeder beim Hausbau von April-Dezember

OÖNachrichten
Oberbank

TEIL 4

Wie mache ich mein Haus richtig dicht?

Checkliste ...

JA NEIN

Möchte ich meine Fassade dämmen? Wer das tut, kann Heizkosten sparen.

Wärmedämmverbundsystem oder eine hinterlüftete Fassade?

Beim Wärmeverbundsystem: Welche Materialien sollen zum Einsatz kommen (Holzfasser, Styropor...)?

Aus welchem Material sollen meine Fenster und Türen sein?

Holz und Aluminium sind teurer als Kunststoff: Was will ich mir leisten? Wie schaut es mit Pflegeaufwand, Witterungsbeständigkeit und Langlebigkeit aus?

Nächster Teil: Innenausbau – Putz, Türen, Boden

Zara-Gründer besitzt Immobilien im Wert von fast zehn Milliarden

MADRID. Der Gründer der Modekette Zara, Amancio Ortega, besitzt ein sehr großes Immobilienvermögen. Ihm gehörten Ende 2018 gewerbliche Immobilien im Wert von fast zehn Milliarden Euro, wie seine Investmentfirma in Madrid mitteilte. Das sei ein Plus von 11,5 Prozent im Vergleich zu 2017.

Mit den Dividenden-Ausschüttungen der Zara-Mutter Inditex hat der 83-jährige Spanier zahlreiche Gebäude erworben, die von erstklassigen Handelsimmobilien in London und New York bis hin zu Bürogebäuden im Zentrum Madrids reichen.

Die meisten Beteiligungen Ortegas werden in einer Gesellschaft namens Pontegadea Inversiones gebündelt. Diese hält 50,01 Prozent an Inditex. Das Jahresergebnis von Pontegadea zeigte für Ende 2018 ein Immobilienvermögen von 9,767 Milliarden Euro. Anfang 2019 schloss Pontegadea den Kauf zweier Bürogebäude in Seattle ab, die derzeit an Amazon vermietet sind.



Der spanische Unternehmer Amancio Ortega (EPA)

WERBUNG

HOFMANN+PARTNER

BAUTRÄGER · MAKLER · HAUSVERWALTER

Wir haben Betriebsurlaub



Ab 19. August sind wir gerne wieder für Sie da
Unsere Objekte finden Sie unter www.hofmann-immobilien.at

HOFMANN+PARTNER Immobilien- u. Anlagenges. m.b.H.
Linz, Landstr. 115, T 0732.660651, www.hofmann-immobilien.at

Sonnige Baugründe in Thening

- Grundstücksgröße zw. 958 m² und 1007 m²
- Charmante Grundstücke in Siedlungslage
- Linzer Lokalbahn in 2 Minuten erreichbar

Kontakt:
Claudia Harich-Rauch
Tel. 0676/81418008
www.raiffeisen-immobilien.at

Raiffeisen Immobilien



Mehrfamilienhaus + Projekt bestehend aus 3 Reihenhäusern!



Kurt Gattringer, MBA, Tel. 0664 / 41 29 950
www.remax-linz-city.at

150 Jahre
Oberbank

präsentiert die OÖN-Serie „Familie Rabeder baut ein Haus.“
Vom Haustraum zum Traumhaus – mit der Oberbank.

JETZT WOHNEN

Das Oberbank Online-Magazin.

Noch mehr Homestories und Expertentipps rund ums Thema Wohnen finden Sie im neuen Online-Wohnmagazin Jetzt Wohnen unter oberbank.at/jetztwohnen und auf Instagram #jetztwohnen